

# RENTE SICHERN

Wer ein Leben lang gearbeitet hat, muss sich darauf verlassen können, eine ordentliche Altersvorsorge zu haben. Politik für ein solidarisches Land bedeutet, Lebensleistung anzuerkennen, Lebensrisiken abzusichern, Altersarmut zu bekämpfen und die Rente zukunftsfest zu machen. Daran arbeiten wir mit der Stärkung der gesetzlichen Rente, der Einführung einer neuen Grundrente, der besseren Absicherung von Selbständigen und höheren Renten für diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können. Dafür haben wir uns in den Koalitionsverhandlungen erfolgreich eingesetzt.

## RENTE STÄRKEN

Wir stärken die gesetzliche Rente als zentrale Säule der Alterssicherung. Wir stoppen das Absinken des Rentenniveaus und stabilisieren es bis 2025 auf 48 Prozent. Die Renten steigen künftig wieder wie die Löhne. Das ist ein echter Wendepunkt in der Rentenpolitik. Den Beitrag begrenzen wir auf maximal 20 Prozent für die nächsten sieben Jahre. Die kommenden Generationen können auf eine stabile Rente vertrauen.

Für die Zeit ab 2025 arbeitet eine Rentenkommission an Empfehlungen, wie die Rente mit einem garantierten Mindestrentenniveau und einem verlässlichen Höchstbeitrag weiter gesichert werden kann.

## NEUE GRUNDRENTE

Wir führen eine neue Grundrente ein. Wer 35 Jahre lang Rentenbeiträge gezahlt hat, Kinder groß gezogen oder Angehörige gepflegt hat, bekommt eine Alters-

sicherung mindestens zehn Prozent oberhalb der Grundsicherung. Ältere Menschen müssen zukünftig keine Angst mehr haben, ihr selbstgenutztes Wohneigentum – ihr Haus oder ihre Wohnung – aufgeben zu müssen, wenn sie Grundsicherung beantragen oder die Grundrente beziehen. Das stellen wir klar. Und: Die neuen Regelungen gelten für alle jetzigen und zukünftigen Rentnerinnen und Rentner. Das Ganze wird von der Rentenversicherung abgewickelt. So schaffen wir mehr Sicherheit für Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet und trotzdem geringe Rentenansprüche haben.

## MEHR SICHERHEIT BEI ERWERBSMINDERUNG

Wir geben Menschen, die ihren Lebensunterhalt aus gesundheitlichen Gründen nicht aus eigener Kraft erarbeiten können, mehr soziale Sicherheit. Schon in der letzten Wahlperiode haben wir stufenweise Verbesserungen bei der so genannten Erwerbsminderungsrente beschlossen, die zu höheren Renten künftiger Leistungsempfängerinnen und -empfänger führen. Diese Erhöhung kommt nun schneller als geplant – und nicht stufenweise, sondern in einem Schritt.



## ABSICHERUNG FÜR SELBSTÄNDIGE

Künftig haben alle Selbständigen eine Alterssicherung. Für sie gilt in Zukunft eine Altersvorsorgepflicht mit einem Vorrang für die gesetzliche Rente. Dabei achten wir auf eine gründerfreundliche Ausgestaltung. Die Alterssicherung der Selbständigen ist eine wichtige Maßnahme, um den Wandel der Arbeitswelt in Folge der Digitalisierung sozial zu gestalten.

## BESSERE MÜTTERRENTE

Wir erhöhen die Mütterrente. Wir stellen Mütter (und Väter) besser, die drei oder mehr Kinder großgezogen haben, von denen mindestens eines vor 1992 geboren ist. Sie erhalten künftig auch für vor 1992 geborene Kinder jeweils drei Rentenpunkte.

SPDFRAKTION.DE

**HERAUSGEBER** SPD-BUNDESTAGSFRAKTION,  
CARSTEN SCHNEIDER MDB, PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTS-  
FÜHRER, PLATZ DER REPUBLIK 1, 11011 BERLIN

**TEXT | REDAKTION** STEFAN HINTERMEIER  
**HERSTELLUNG** SPD-BUNDESTAGSFRAKTION, ÖFFENTLICHKEITS-  
ARBEIT

**FOTOS** GOODLUZ/SHUTTERSTOCK.COM (TITEL), COLOURBOX.DE (S. 3)

DIESE VERÖFFENTLICHUNG DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION DIENT AUSSCHLIESSLICH DER INFORMATION. SIE DARF WÄHREND EINES WAHLKAMPFES NICHT ALS WAHLWERBUNG VERWENDET WERDEN.

# RENTE SICHERN

Für ein #solidarischesLand

